

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

25.11.1855 (No. 324)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 324.

Sonntag den 25. November

1855.

Programm über die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung.

Seine Königliche Hoheit der Regent werden Montag, den 26. November, Vormittags um 10 Uhr, dem Gottesdienst in der Schloßkirche beiwohnen, zu welchem die Mitglieder beider Kammern durch ihre Präsidenten besonders eingeladen werden.

Jede Kammer wird durch einen Ceremonienmeister zu den für sie in dem untern Raum der Kirche zunächst dem Altar bestimmten Sigen geführt.

Die Sige rechts und links unter den Tribünen sind für die Mitglieder der Ministerien und übrigen Behörden, sowie für das Stadtamt und den Gemeinderath bestimmt; der Eingang hiezu ist durch die Thüre im innern Schloßhofe.

Die mittleren Tribünen bleiben für das Publikum vorbehalten, und hat solches seinen Eingang durch die Thüren nächst der Hofbibliothek zu nehmen.

Die oberen Tribünen sind, — und zwar die rechts von der Kanzel für das diplomatische Corps und die anwesenden Fremden, die Minister und Mitglieder des Staatsministeriums, die Flügel-Adjutanten und die Militär-Chargen, jene links für die Damen und Hof-Chargen bestimmt.

Um halb 12 Uhr werden Seine Königliche Hoheit der Regent die Stände-Versammlung in Allerhöchster Person eröffnen.

Um 11 Uhr versammeln sich die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer in ihren Sitzungs-Sälen.

Die Mitglieder der zweiten Kammer nehmen sogleich ihre gewöhnlichen Sige ein.

Die erste Kammer, für den durchlauchtigsten Präsidenten, Seine Großherzogliche Hoheit den Markgrafen Wilhelm, den ersten Vice-Präsidenten an ihrer Spitze, wird um halb 12 Uhr durch einen Ceremonienmeister in den Sitzungssaal der zweiten Kammer eingeführt, und nimmt die für sie bereiteten Plätze ein.

Um halb 12 Uhr begeben sich Seine Königliche Hoheit der Regent, in Begleitung Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen des Hauses und Allerhöchstherr Flügel-Adjutanten, unter Abfeuerung der Kanonen und Geläute sämtlicher Glocken, in das Ständehaus, allwo Allerhöchstdieselben von den aus dem Vice-Präsidenten und vier Mitgliedern der ersten — dem Alterspräsidenten und acht Mitgliedern der zweiten Kammer bestehenden Deputationen, sowie dem Hofstaate, den Ministern und Mitgliedern des Staatsministeriums empfangen, und in Ihre Appartements begleitet werden.

Von da aus begeben sich Allerhöchstdieselben in den Sitzungssaal.

Der Zug geht in folgender Ordnung:

- 1) Die Hof- und Kammerfouriere
- 2) Die Hof- und Jagdjunker,
- 3) Die Kammerjunker,
- 4) Die Kammerherren,
- 5) Die Ober-Hofchargen;

Zwei Ceremonienmeister,

Die Deputationen der beiden Kammern der Stände,

Der Vice-Ober-Ceremonienmeister,

Seine Königliche Hoheit der Regent,

Zur Seite die Flügel-Adjutanten,

Die Prinzen des Großherzoglichen Hauses,

Die Minister und Mitglieder des Staatsministeriums.

Beim Eintritt in den Saal erhebt sich die ganze Versammlung von ihren Sigen.

Die Fouriere stellen sich links und rechts neben die Stufen der Estrade.

Die Hof- und Militär-Chargen nehmen ihre Plätze auf der Estrade links vom Throne ein. Die beiden Ceremonienmeister rechts und links auf derselben.

Die Deputationen der beiden Kammern begleiten Seine Königliche Hoheit den Regenten bis zu den Stufen des Thrones und begeben sich sodann auf ihre Plätze.

Zur Seite rechts und links des Regenten befinden sich die Prinzen des Großherzoglichen Hauses.

Die Minister und Mitglieder des Staatsministeriums nehmen die für sie rechts vom Throne bestimmten Plätze ein.

Der Regent, nachdem Allerhöchstdieselbe durch den Präsidenten des Ministeriums des Innern den Ständemitgliedern die Erlaubniß, sich niederzusetzen, erteilt hat, hält seine Anrede an die Ständeversammlung.

Der Präsident des Ministeriums des Innern verliest auf Befehl des Regenten die Formel des Verfassungseides und ruft die neu eingetretenen Mitglieder der beiden Kammern namentlich auf, den Eid zu leisten.

Jedes dieser Mitglieder spricht auf den an dasselbe ergangenen Aufruf, von seinem Plaze aus, mit aufgehobener Rechten:

„Ich schwöre!“

Nach abgelegtem Eide erklärt derselbe auf Befehl des Regenten die Ständeversammlung für eröffnet. Der Regent verläßt in der nämlichen Begleitung, mit welcher Allerhöchstderselbe eingetreten ist, den Saal.

Nach der Rückkunft der ständischen Deputationen, ist der Eröffnungs-Akt beendigt, und die beiden Kammern verlassen den Saal in der Ordnung, wie sie eingetreten sind. Die erste Kammer wird von dem Ceremonienmeister in ihren Sitzungs-Saal zurückgeführt.

Wenn Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Sophie und die Höchsten Herrschaften der Eröffnung beiwohnen, so werden Allerhöchst- und Höchstdieselben unter dem Portal des Ständehauses von zwei Ceremonienmeistern empfangen und in die Tribüne begleitet, und ebenso nach Beendigung der Feierlichkeit zurückgeführt.

Beim Eintritt Ihrer Königlichen Hoheit erhebt sich die Versammlung von ihren Sigen.
Karlsruhe, den 22. November 1855.

Auf Allerhöchsten Befehl
Der Vice-Oberceremonienmeister
Freiherr von Reischach.

vd. Berton.

Bekanntmachung.

Nr. 32,079. Das Schmalfleisch wird von heute an auf 12 Kr. herabgesetzt; im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert.

Karlsruhe, den 24. November 1855.

Großh. Stadtamt.
Richard.

imml.

Bekanntmachungen.

Nr. 31,842. Gestern wurden aus einem hiesigen Gasthaus nachbeschriebene Gegenstände entwendet:

- 1) Zwei schwere, ziemlich neue Bettdecken von weißem Diquezeug, im Werth von je 5 fl.
- 2) Zwei weiße Wolldecken mit rothen Streifen, welche zu den unter Nr. 1 genannten Bettdecken gehörten, gleichfalls im Werth von je 5 fl.
- 3) Ein wollener Tischteppich mit rother Grundfarbe und schwarz und weißen Blumen, im Werth von 6 fl.
- 4) Zwei Leuchter von marmorirt aussehendem Blech mit metallenen vergoldeten Füßen und einem Goldstreife am obern Ende, zusammen 4 fl. werth.
- 5) Ferner zwei Gläschen auf diesen Leuchtern, im Werth von je 9 Kr., und zwei noch unangebrannten Stearinkerzen, im Werth von je 12 Kr.
- 6) Eine gewöhnliche Lichtpuke nebst einem dazu gehörigen schwarz lackirten ovalen Blech, zusammen 1 fl. werth.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 24. November 1855.

Großherzogl. Stadtamt.

Sachs.

imml.

Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr ist aus dem Wirthshause zum Kaiser Alexander ein etwa 3 1/2' hoher und etwas über 2' breiter Spiegel mit nußbaumener Rahme entwendet worden, und es läßt sich vermuthen, daß derselbe, als er über die Straße getragen wurde, von Jemanden bemerkt worden ist.

Deßfallige Wahrnehmungen sind dahier anzuzeigen.

Karlsruhe, den 22. November 1855.

Großherzogl. Stadtamt.

Reinhard.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Rechnungs-raths Fieß von hier werden am nächsten

Dienstag den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

in seiner Behausung, Akademiestraße Nr. 4, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Gold, Silber, Zinngeschirr, 1 Klavier, 1 Violine, Spiegel, Uhren, Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, worunter 3 Kanapee, 1 Sekretär, 1 Chiffonier etc. begriffen sind, 5 Faß und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 22. November 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Sehard.

vd. J. Börner.

imml.

Laub-Versteigerung.

Künftigen Dienstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, wird das Laub in den neuen Anlagen vor dem Ludwigsthor bis an das Mühlburger Feld öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. November 1855.

Die Großh. Gartendirektion.

Heid.

imml.

Ettlingen. Mastviehversteigerung.

Dienstag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Stärkfabrik bei Ettlingen 9 Stück fette Kinder öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 19 ist im Hintergebäude auf den 1. Dezember ein Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 34 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Dezember bezogen werden.

Amalienstraße, auf der Sommerseite, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten

imml.

imml.

imml.

imml.

und können sogleich bezogen werden. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 14.

Durlacherthorstraße Nr. 1 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Januar 1856 zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 28, dem kathol. Kirchenplatz gegenüber, sind eine Stube hoch 1 oder 2 möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind für einen soliden Herrn ein Wohnzimmer nebst Schlafkabinet, gut möblirt, auf den 1. Dezember billig zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 44 ist für einen Herrn Abgeordneten ein freundliches Zimmer mit Möbel sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 61 (Ludwigsplatz) sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer an einen Herrn Deputirten oder sonstigen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 14 sind sogleich mehrere schön möblierte Quartiere zu beziehen, ein, zwei und auch drei Zimmer.

Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 30 sind zwei elegante, ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf den 1. Dezember zu vermieten. Innerer Birkel Nr. 27 (3. Stock).

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Auf kommende Weihnachten wird in ein hiesiges Privathaus ein solides Mädchen gesucht, das gut kochen, waschen und putzen kann, sich überhaupt allen vorkommenden Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt. Es werden jedoch nur solche berücksichtigt, die genügende Beweise über Treue und Sittlichkeit abgeben können. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

(1) [Dienstverträge.] Es wird sogleich oder auf Weihnachten ein Mädchen, das gut kochen und den häuslichen Arbeiten gehörig vorstehen kann, gesucht; auch wird ein junges Mädchen von 16 bis 17 Jahren, das im Nähen bewandert und nicht ganz unerfahren in weiblichen Beschäftigungen ist, daselbst auf Weihnachten in Dienst genommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstvertrag.] In einen hiesigen Gasthof wird auf Weihnachten ein braves Hausmädchen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterziehen, sowie denselben genügend vorstehen können, auch durch Zeugnisse von ihren jetzigen Herrschaften empfohlen werden, wünschen auf Weihnachten Plätze zu erhalten. Das Nähere Amalienstraße Nr. 49.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefeste, zuverlässige Person, die in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Beschäftigung bei einer Herrschaft in häuslichen Arbeiten oder bei einer kleinen Haushaltung. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital zu verleihen.

Gegen hinreichende Versicherung auf Liegenschaften liegen hier auf den 23. Januar k. J. 2000 fl. zum Ausleihen bereit. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 42.

Verlorener Schleier.

Es ist am 23. d. vom Gasthaus zum rothen Haus bis zum römischen Kaiser ein schwarzer Spitzen-schleier verloren gegangen. Man bittet, denselben Langesstraße Nr. 136 im dritten Stock gegen eine gute Belohnung abgeben zu wollen.

Verkaufsanzeige.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 20 sind einige Paar schöne holländer **Canarienvögel**, nebst zwei schönen **Bogelhecken**, eine Flughecke und eine mit 4 Abtheilungen, zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Zähringerstraße Nr. 69 wird ein gut erhaltener **Reuschsitten** für Knaben zu kaufen gesucht.

Alte Fischbein-Regenschirm-Gestelle

werden angekauft innerer Birkel Nr. 22 im zweiten Stock, Mittags zwischen 1 und 3 Uhr.

Bei dem Unterzeichneten können noch einige Stunden durch englischen Unterricht belegt werden. Näheres in meiner Wohnung, Langesstraße Nr. 140.

John Morton Towler.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem meinen Laden eröffnet habe, und in **lackirten Waaren** so wie allen Arten von **Blechgeschirr** in bester Auswahl versehen bin.

Auch übernehme ich alle in mein Geschäft einschlagende Artikel und Reparaturen unter Zusicherung solider und billiger Bedienung an.

Karl Gryleben,
Blechnernmeister,
Langesstraße Nr. 122.

Kanarien-Saamen

empfiehlt billigt

H. Kamm,
Zähringerstraße Nr. 25.

by. Graf M
Ludwigsstr. 10

by.

by.

by.

by.

by.

imul. & Kumpfung.

imul.

imul.

Kieser. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

imul. by.

Imal.
Holzhof
 vor
Friedrich Schumacher,
 neben Herrn Kunstgärtner M ä n n i n g,
 vor dem G ü l i n g e r t h o r.

Waldbuchen Scheitholz . . . 19 fl. — kr.
 Waldbannen . . . 12 fl. — kr.

Verschiedene Sattungen Schnittwaaren.
 Anweisungen können bei Herrn Kaufmann
Schnabel auf dem Marktplatz, bei Herrn Kauf-
 mann **Gerwig** und Herrn **Feigler**, sowie auf
 dem Plage selbst erhoben werden.

Imal.
**Geschäfts-Eröffnung und
 Empfehlung.**

Einem hohen Adel und geehrten Publikum
 mache ich die ergebenste Anzeige daß ich mich
 als **Tapezier und Dekorateur** in
 hiesiger Stadt etablirt habe, und bitte hier-
 mit, mit Aufträgen in diesem Fache mich
 zu beehren.

Da es mein eifrigstes Bestreben ist, mich
 stets durch **geschmackvolle und solide
 Arbeit** zu rekommendiren, so hoffe ich,
 das beste Zutrauen einer verehrten Gönner-
 schaft zu erwerben.

Albert Schurgg,
 Tapezier und Dekorateur,
 Akademiestraße Nr. 30.

Imal. 2.
C. B. GEHRES,
 Langestraße Nr. 139,
 Eingang Lammstraße,

erhielt so eben eine Auswahl der neuesten feinen
Berliner Bronze- und Eisengußwaaren,
 als: Lichtschirme, Tafelleuchter, Handleuchter, Cru-
 zifixe, Nachlampen, Garnwinden, Cigarrenträger,
 Aschenbehälter, Feuerzeuge, Uhrhalter, Blumengestelle,
 Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Papierhalter, Schmuck-
 träger, Toilettespiegel, Thermometer, Wachstockleuch-
 ter, Nadelkissen, Nähnäschrauben, Federnhalter, Kölnisch-
 wasser-Ständer, Tabakshäfen, Zuckerschneider, Rauch-
 kerzenträger, Räucherlampen ic. ic., und empfehle
 solche zu den Fabrikpreisen ergebenst.

Imal.
Gummi - Ueberschuhe
 mit und ohne Ledersohlen,
 Prima-Sorte,

welche wegen ihrer angenehmen Elastizität, Dauer-
 haftigkeit und Eleganz sehr zu empfehlen sind, und
 hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte
 schützen, sind sowohl für Herren als wie für Damen
 und Kinder billigst bei mir zu haben.

Conradin Haagel.

Die erste Sendung
Brettener Honig-Lebkuchen
 ist eingetroffen, und empfehle ich solche zur
 geneigten Abnahme.

S. Kamm,
 Jähringerstraße Nr. 25.

Basler Lebkuchen.

Die erste Sendung **Basler Lebkuchen** ist
 so eben in frischer, bekannter guter Qualität einge-
 troffen bei

Conradin Haagel.

Wasch-Seife . . . à 11 fr. per Pfund,
Del-Seife . . . à 14 fr. " "
Kern-Seife 2. Sorte à 15 fr. " "
gelbe Olein-Seife . . . à 16 fr. " "
 empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

S. Kamm,
 Jähringerstraße Nr. 25.

Empfehlung.

Gummi- und Filz-Ueberschuhe, schwarze
Damenstiefel, bunte **Pantoffel** von jeder
 Größe sind angekommen und werden billig abge-
 geben, sowie auch fertige **Winterschuhe** und
Stiefel aller Arten.

D. Schönberger.

Unterhosen und Jäckchen

für Herren und Damen in Baumwolle und
 Wolle bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Pub-
 likum im **Corsettenmachen,** nach Verlangen
 auch außer dem Haus. Durch Billigkeit und gute
 Arbeit hofft sie sich die Zufriedenheit der geehrten
 Kunden zu erwerben.

Katharine Becker,
 neue Waldstraße Nr. 46 im dritten Stock.

Anzeige.

Bei **Hutmacher Ludwig Keßler,** neue Her-
 renstraße Nr. 26, gegenüber der katholischen Schule,
 werden beschmutzte **Seiden-Hüte** gereinigt, wieder
 wie neu hergestellt und bei abgestoßenem obern Rande
 mit neuem Boden versehen; desgleichen **Mecha-
 nik- und Filz-Hüte** reparirt; auch aus **alten
 Seide-Hüten Kinder-Hüte** schnell und billig
 gefertigt.

**Selbstgefertigte Gummi-
 Hosenträger**

und
acht kalblederne Knabengürtel,
 für deren Güte garantiert, empfiehlt zu billigen Preisen
 ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
 Langestraße Nr. 107.

Imal.
Imal.

Imal.
Imal.

Imal.
Imal.

Imal.

Imal.

Imal.

Imal.

Dampf-Chocolade

der königl. privileg. **Chocolade-Fabrik**
in **Dresden**,

als: feinste Vanille-, Gesundheits-, Gewürz-, Speise-,
Cacao-Masse- und andere Chocolade-Sorten sind
frisch angekommen und zu den Fabrik-Preisen stets
zu haben in der alleinigen Niederlage bei

C. A. Braunwarth
in Karlsruhe.

Süßer Wein.

Im Gasthaus zum **Mohren** wird süßer
Durbacher Wein verzapft.

Extra-Gebräu

wird heute wieder verzapft bei
Julius Steiner.

Karlsruhe.

Mittwoch, den 28. November 1855
für das **Gesamtpublikum**
im großen Saale des Museums
Abschieds-Concert

von

Fräul. Rosa Kastner u. Herrn Bazzini,

Kammer-Virtuos Seiner Königl. Hoheit des
Großherzogs von Toskana,

unter gefälliger Mitwirkung der Frau Howitz-
Steinau, Großh. Kammerfängerin, und Herrn
Grimminger, Großh. Hofopernfänger.

Erste Abtheilung.

- 1) **Sonate** für Pianoforte und Violon, Beethoven.
vorgebracht von Fräulein Rosa Kastner und
Herrn Bazzini.
- 2) a) **Ständchen**,
b) **Mein Herz thu' dich auf**, Dr. Krönlein.
beide Lieder gesungen von Hrn. Grimminger.

- 3) a. **Nocturne** Ravina.
b. **Chant national des**
Croates Glumenthal.
c. **Rondo capriccioso**, Mendelssohn.
- 4) **Lied**, (Kindblat) gesungen von Frau Howitz-
Steinau.
- 5) a. **Elegie** Ernst.
b. **Ronde des Lutins** (neckende
Geister) komponirt und vorgetragen
von Herrn Bazzini.

Zweite Abtheilung.

- 1) **Lied**, gesungen von Herrn Grimminger.
- 2) **Souvenir de Beatrice di Tenta**.
Fantaisie pathétique, komponirt und vorgetragen
von Herrn Bazzini.
- 3) **Lied**, (Schuhmann) gesungen von Frau Howitz-
Steinau.
- 4) a. **Le Zéphir**, Kittl.
b. **Fanfare militaire**, J. Ascher.
vorgebracht von Fräulein Rosa Kastner.
- 5) **Carneval von Venedig** (Paganini, Ernst,
Bazzini), vorgetragen von Herrn Bazzini.

Die Gallerie wird geöffnet.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Familienbillets für vier Personen à 3 fl. und
Einzelbillets à Person 1 fl. sind zu haben in
den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld u. A. Frey.

Einzelbillete an der Kasse 1 fl. 18 kr.

Eintracht.

Montag den 3. Dezember findet das **vierte**
Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. November bleibt die Großher-
zogliche Bühne geschlossen.

Montag den 26. Nov. IV. Quartal. 129. Abonne-
mentsvorstellung. **Don Juan**. Große Oper in
zwei Akten, mit den dazu componirten Recitativen,
von W. A. Mozart.

Dienstag den 27. Novbr. IV. Quartal. 130. Abonne-
ments-Vorstellung. **Eine fixe Idee**. Posse in
3 Akten, von Grandjean. Hierauf: **Der gerade**
Weg der beste. Lustspiel in einem Akte, von
Kogebue.



Unterzeichneter beehrt sich einem hohen Adel und geehrten Pub-
likum hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er sein in den größten Städten
Europa's mit vielem Beifall aufgenommenes **Affen-Theater** in
der **Ripp'schen** Reitbahn (Zähringerstraße Nr. 14) aufgestellt hat,
und während einer kurzen Zeit zu produziren die Ehre haben wird.
Die vierfüßigen Künstler bestehen aus abgerichteten **Affen**,
Sunden, **Ziegen** und **schottischen Ponnys-Pferden**.

Morgen, Montag den 26. November 1855,
findet die

erste große Vorstellung

statt.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

An den Tagen, an welchen in dem Großh. Hoftheater keine Vorstellungen stattfinden, wird
in der Ripp'schen Reitbahn Abends um 6 Uhr Produktion gegeben werden.

L. Casanova.

Zuml. 2.
Mittw.
Sonntag

Ausverkauf
farbiger
Chibets, Merinos und Cerneaux.

Da wir gesonnen sind, diesen Artikel in Zukunft nicht mehr zu führen, so verkaufen wir solchen in vorzüglichen Qualitäten und schönen Farben zu den billigsten Fabrikpreisen.

Mathis & Seipheimer.

Zuml.

Pariser Winter-Mützen.

Hiermit habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich auch für diesen Winter wieder eine große Auswahl **Mützen** für Herren und Kinder von Paris erhalten habe, welche ich der schönen Façon und soliden Arbeit wegen sehr empfehlen kann.

C. Große, Hoffäcklers Wittwe.

Zuml.

Von Baden zurückgekehrt, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft dahier wieder eröffnet habe, und empfehle eine schöne Auswahl der so beliebten **Kindermode**, nebst verschiedenen gestrickten Gegenständen, sowie alle Arten französische und englische **Stickereien**, alle Sorten Tüll, Spitzen, Jaconet, Moll, Schleier, Taschentücher, Einsätze, Handschuhe und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise.

N. Homburg, Langestraße Nr. 199.

Auch werden wie bisher alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände aufs Schönste und Billigste angefertigt.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 25. November:

Kunsthalle bleibt für heute geschlossen.
Kunst-Verein bleibt für heute geschlossen.
Großh. Hoftheater bleibt für heute geschlossen.

Montag den 26.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Großh. Hoftheater: „Don Juan“, große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Von Montag den 26. November an:

Tägliche Vorstellungen des Affentheaters in der Ripp'schen Reitschule.

Wegen des Buß- und Bettages erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Wälder'schen Hofbuchhandlung.

Dienstag den 27.:

Großh. Hoftheater: „Eine fire Idee“ Posse in 3 Akten, von Grandjean. Hierauf: „Der gerade Weg der beste“, Lustspiel in einem Akte, von Kogebue.

Mittwoch den 28.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Korstante **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Konzert des Fräul. Rosa Kastner und des Herrn Bazini im großen Saale des Museums für das Gesamtpublikum. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Zu
S.

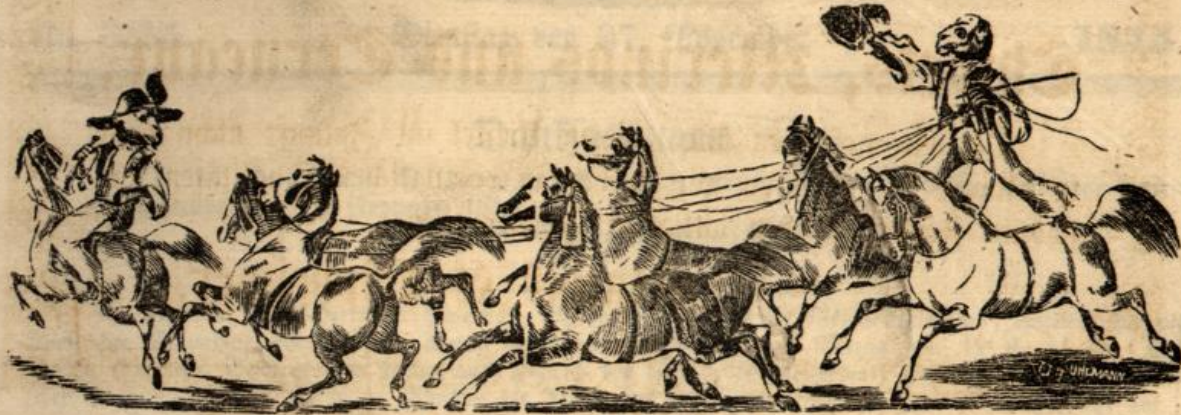
Unterzeichneter beehrt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein in den größten Städten Europa's mit vielem Beifall aufgenommenes

Affen-Theater

in der Ripp'schen Reitbahn (Zähringerstraße No. 14)

hier aufgestellt hat und während einer kurzen Zeit zu produziren die Ehre haben wird. — Die vierfüßigen Künstler bestehen aus Affen, Sunden, Ziegen und schottischen Bonny's Pferdchen.

Heute, Montag den 26. November, findet die erste große Vorstellung statt.



Programm.

Erste Abtheilung.

Das Gastmahl der Afrikaner.

Lustspiel in einem Aufzuge.

Personen: Admiral Cocco, ein Zweedessen-Arrangeur. — Gubriwubi, ein Gelegenheitsdichter. — Madame Batavia, eine noble Dame. — Ein näsfiger Kellner. — Zwei dienende Kellnerinnen.

Zweite Abtheilung.

Das Standrecht,

oder:

Der Deserteur aus Liebe.

Seriös-dramatische Scene, ausgeführt von drei Affen und mehreren Mitgliedern.

Das Spinnduett,

dargestellt v. 2 schottischen Binschern Kolli u. Almedhjas.

PAS DE GRACE,

ausgeführt von der kleinen Colombina.

Der gewandte Musiker und Soldat, dargestellt von dem furchtlosen Mandrill Mamok und dem grimmigen Mandrill Joco.

Der Seilspringer,

dargestellt von dem spanischen Binscher Haray.

Der Schlangengang und Sonnenlauf, große außerordentliche Produktion vom schottischen Binscher Papilion.

Der berühmte Schulhund Kahlmann.

Große gymnastische Produktion

auf einer Kugel von dem Seiden-Affen Amelie.

Außerordentliche Exercitien der arabischen Ziege Esmeralda.

Promenade der Favoriten-Madame Pompadour.

Ein Abenteuer auf einer Spazierfahrt

der Madame Batavia, komische Scene, dargestellt von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft.

Dritte Abtheilung.

Großer gymnastischer Circus,

Das Schulpferd Pluto, schottischer Rapphengst, in Freiheit dressirt und vorgeritten von dem fähnen brasilianischen Affen Waldmann.

Große Voltige

auf 1 ungesattelten Pferde, ausgeführt vom Mandrill Belli.

Parodie de Sennora Pepita,

von dem kleinen span. Mohrenaffen zu Pferde dargestellt.

Grotesque-Tänze zu Pferde

von der jungen Lady, graziöse Reiterin à la Adeline, wobei selbige über verschiedene Gegenstände springen wird.

Großartige Produktion auf dem Corde Volante,

dargestellt von dem Magot-Affen Pippst.

Postzug,

ausgeführt von dem großen Mandrill Bamur auf sieben schottischen Bonny's.

Zum Beschluß.

Die Erstürmung der Festung Saida

durch Beduinen-Cavallerie und vierfüßige Streiter.

Preise der Plätze: Ein nummerirter Sitz 48 kr. — Erster Platz 36 kr. — Zweiter Platz 24 kr. — Dritter Platz od. Gallerie ohne Ausnahme 12 kr.

Kinder unter zehn Jahren in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte. Die Billete sind nur für den Tag gültig, an welchem sie gelöst werden.

Anfang der Vorstellung präcis 4 Uhr. Cassa-Eröffnung 3 Uhr.

➔ Morgen Dienstag Vorstellung. ➔

L. Casanova.

Zu den Tagen, an welchen in dem Großh. Hoftheater keine Vorstellungen stattfinden, wird in der Ripp'schen Reitbahn ebenfalls um 6 Uhr Produktion gegeben werden.